

Der Geist der Wissenschaft

Seit 10 Jahren besteht das Disktriktstudienhaus der Petrusbruderschaft in Bettbrunn. Es hat bereits reiche Frucht getragen

Quelle: Informationsblatt der Petrusbruderschaft Nr. 02/2018

Von Pater. Dr. Sven Leo Conrad FSSP

Das höchste Gut des Menschen besteht gemäß dem hl. Thomas in der vollkommenen Erkenntnis der höchsten Wahrheit, also Gottes. Erkenntnis und Liebe gehören unabdingbar zusammen.

➤ „Der *hl. Anselm* unterstreicht die Tatsache, daß sich der Verstand auf die Suche nach dem Begegnen muß, was er liebt: je mehr er liebt, um so mehr sehnt er sich nach Erkenntnis.“ (*hl. Papst Johannes Paul II, Fides et ratio 42*)

Von daher hat die Kirche dem Studium ihrer Geistlichen auch über die Seminarbildung hinaus immer einen hohen Stellenwert beigemessen. Was ganz allgemein gilt, erhält aus den Umständen der Zeit heraus noch eine zusätzliche Bedeutung. Die Theologie ist in vielen Ländern einem Auflösungsprozeß verfallen. Die *Modernismuskrise* zu Beginn des 20. Jahrhunderts ist neu aufgebrochen und zeigt sich unter anderem in der Auseinandersetzung um die korrekte Hermeneutik des *II. Vatikanischen Konzils*. *Papst em. Benedikt XVI.* schrieb an *Prof. Georg May* die eindringlichen Worte:

➤ „*Besonders beunruhigt mich die Lage an den katholischen Fakultäten in Deutschland, die größtenteils nicht in den Glauben hineinführen und noch weniger Hilfe auf dem Weg zum Priestertum sein können.*“ (*in May, 300 Jahre Gläubige und Ungläubige Theologie, 2*)

Aber nicht nur der gelehrte Glaube befindet sich in der Krise, sondern auch der gefeierte, die hl. Liturgie.

Auf diese Herausforderung der Zeit gilt es, zu antworten und dazu bedarf es einer gründlichen akademischen Ausbildung. Nur so ist gewährleistet, daß unsere Gemeinschaft sich auch in den fachlichen Diskurs in einer Weise einbringt, daß sie im Einsatz für eine wahrhaft kirchliche Theologie ernstgenommen wird.

*Theologie und Liturgie
unterliegen einem Auflösungsprozeß
der den Glauben bedroht.
Kirchliches Studium ist ein Gebot
der Stunde.*

Bereits seit der Gründung unserer Bruderschaft konnten mehrere Mitbrüder ein Doktorat erlangen (*P. du Fay im Kirchenrecht, P. Lugmayr in Dogmatik und P. Baumann in Moraltheologie*). Seit 2008 bietet dank der Großzügigkeit des verstorbenen *Pfarrers i. R. Carl-Theodor Coester* das Disktriktstudienhaus Bettbrunn Mitbrüdern im weiterführenden Studium beste Rahmenbedingungen. Dazu zählen die ruhige Lage am Rand des Altmühltals sowie die gute Erreichbarkeit der Bibliotheken in Eichstätt und Regensburg. Besonders verehrt werden bei uns in Bettbrunn neben dem Hauptpatron unserer Studien, dem *hl. Thomas von Aquin (+1274)*, dessen deutscher Lehrmeister der *hl. Albertus Magnus (+1280)* und *Kardinal Giuseppe Maria*

Tomasi (+1713) als heiliger Liturgiewissenschaftler. Ein Teil der Arbeit des Studienhauses widmet sich dem wissenschaftlichen Werk des verdienten Konzilsperitus Prälat *Prof. Dr. Johannes Overath* (+2002), der jahrzehntelang um die rechte Hermeneutik des II. Vaticanums im Einklang mit der Tradition gekämpft hat. Unserer Gemeinschaft war er sogar noch persönlich durch Vorlesungen in Wigratzbad verbunden. Zudem hat ein Teil des Nachlasses des mit Overath befreundeten Komponisten *Max Baumann* (+1999) in unserem Bettbrunner Haus eine Heimat gefunden und eine langjährige akademische Mitarbeiterin des Meisters arbeitet daran.

Liegt der Schwerpunkt des Hauses zwar auf der Forschung, so sind die Mitbrüder selbstverständlich auch seelsorglich tätig. Betreut werden von hier aus die Gemeinden in Eichstätt, Ingolstadt, Neumarkt in der Oberpfalz, Amberg, Nürnberg und Blaibach. Früher wurden Innsbruck, Partenkirchen und Grafing von hier aus aufgebaut. Dazu kommt regelmäßiger Beichtdienst in den Pfarren der Umgebung.

Im folgenden soll ein kleiner Einblick in die Forschung der Bettbrunner Mitbrüder gegeben werden: *P. Andreas Hirsch* wurde zunächst an der Europa-Universität Flensburg bei *Prof. Dr. Franz-Josef Niemann* zum Dr. phil. promoviert. [*Gottes- und Trinitätslehre - ein oder zwei Traktate? Zur deutschsprachigen katholischen Dogmatik des 20. Jahrhunderts, Hamburg 2014*]. Diese Arbeit untersucht, wie Theologen das Verhältnis der Lehre von dem einen Gott zur Lehre von der Trinität dargestellt haben. An der Kath. Universität Lublin wurde *P. Hirsch* 2017 mit einer weiteren theologiegeschichtlichen Arbeit zum Dr. theol. promoviert. [*Die Christologie deutschsprachiger katholischer Dogmatiklehrbücher in der Umbruchszeit nach dem II. Vatikanischen Konzil, Hamburg 2017*.]

P. Daniel Eichhorn wurde an der Universität Fribourg bei *Prof. Dr. Barbara Hallensleben* mit einer Arbeit über die Offenbarungstheologie zum Dr. theol. promoviert. [*Katholisches Schriftprinzip? Josef Rupert Geiselmanns These der materialen Schriftsuffizienz, Münster 2016*] Die Dissertation behandelt eine bekannte These von *Josef Rupert Geiselmann* (t 1970), mit der sich die Frage des Verhältnisses von Schrift und Tradition auf eine neue Weise stellt, und bewertet sie in ihrem fundamentaltheologischen und theologiegeschichtlichen Kontext.

P. Sven Leo Conrad wurde 2017 an der Europa-Universität Flensburg bei *Prof. Dr. Franz-Josef Niemann* zum Dr. phil. promoviert. Die Promotionsschrift untersucht die Liturgie- und Eucharistietheologie von *Joseph Ratzinger* bis zu dessen Erhebung zum Erzbischof von München und Freising. Sie ist bisher im Internet veröffentlicht und soll im Herbst in Buchform erscheinen. Ein biographischer Teil erhellt die Wurzeln von Ratzingers Denken. Der Hauptteil kommentiert genetisch sein bis 1977 publiziertes Werk, insofern es vom Gottesdienst handelt sowie Skripten seiner Hörer. Die genannten Mitbrüder haben auch einen Lehrauftrag in unserem Priesterseminar.

Ist ein Distriktstudienhaus also ein Luxus in Zeiten des Priestermangels? Die Konstitutionen unserer Bruderschaft eröffnen uns viele Aufgabenfelder. Seriöses Studium von Philosophie und Theologie wie auch der Liturgiewissenschaft sind in den

Zeiten einer zerstörerischen Krise ein Gebot der Stunde! Wir wollen als Gemeinschaft auch auf diese Weise dem Aufbau der Kirche dienen.

Auch für das Weiterstudium der Priester sind Ausgaben zu bewältigen.

→ *Wenn Sie die Petrusbruderschaft in Bettbrunn unterstützen möchten, können Sie folgendes Konto verwenden:*

Liga Bank Eichstätt

IBAN: DE39 7509 0300 0107 6613 71

BIC/Siwft: GENODEF1 MO5



Das Distriktstudienhaus in Bettbrunn